

Produktname: CHRNA7 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81900**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 56.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHRNA7
Alternative Namen	NACHRA7; CHRNA7-2
Gen-ID	1139.0
SwissProt ID	P36544
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen CHRNA7 (AA: extra 52-259), exprimiert in E. coli.

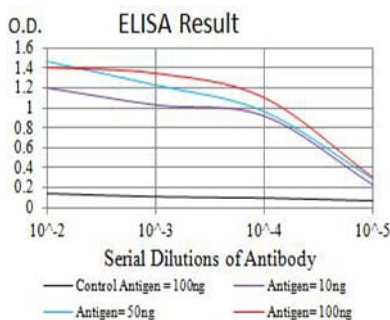
Hintergrund

Die nikotinischen Acetylcholinrezeptoren (nAChRs) gehören zu einer Superfamilie ligandengesteuerter Ionenkanäle, die die

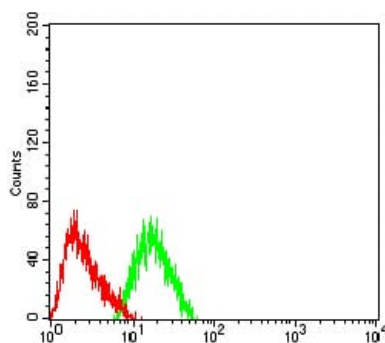
schnelle Signalübertragung an Synapsen vermitteln. Man geht davon aus, dass die nAChRs Heteropentamere aus homologen Untereinheiten sind. Die vorgeschlagene Struktur jeder Untereinheit besteht aus einer konservierten N-terminalen extrazellulären Domäne, gefolgt von drei konservierten Transmembrandomänen, einer variablen zytoplasmatischen Schleife, einer vierten konservierten Transmembrandomäne und einer kurzen C-terminalen extrazellulären Region. Das von diesem Gen kodierte Protein bildet einen homo-oligomeren Kanal, weist eine ausgeprägte Permeabilität für Calciumionen auf und ist ein Hauptbestandteil der nikotinischen Rezeptoren im Gehirn, die durch α -Bungarotoxin blockiert werden und hochsensitiv auf dieses reagieren. Nach der Bindung von Acetylcholin an diesen Rezeptor erfährt er eine umfassende Konformationsänderung, die alle Untereinheiten betrifft und zur Öffnung eines ionenleitenden Kanals in der Plasmamembran führt. Dieses Gen befindet sich in einer Region, die als wichtiger Suszeptibilitätslocus für juvenile myoklonische Epilepsie und als chromosomaler Bereich, der an der genetischen Vererbung von Schizophrenie beteiligt ist, identifiziert wurde. Eine evolutionär rezente partielle Duplikation in dieser Region führt zu einem Hybrid, der Sequenzen dieses Gens und eines neuartigen FAM7A-Gens enthält. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

Forschungsbereich

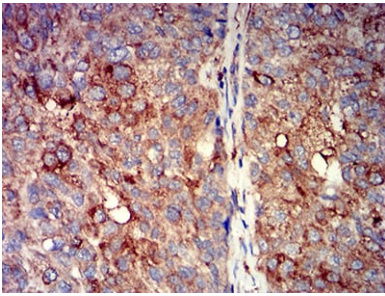
Bilddaten



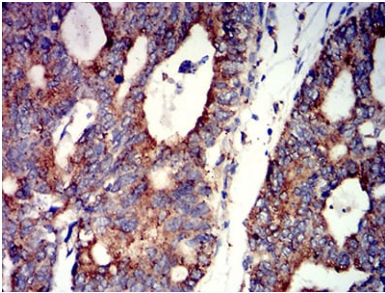
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



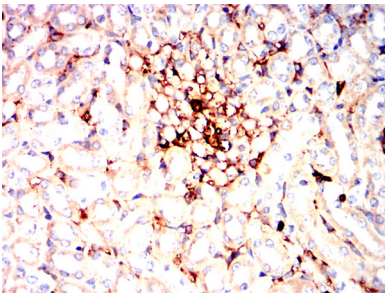
Durchflusszytometrische Analyse von SH-SY5Y-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



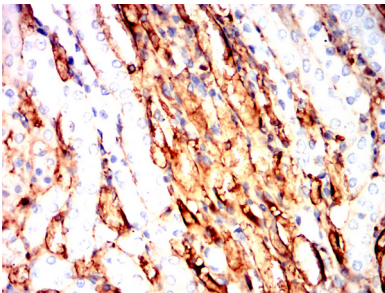
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 mit DAB-Färbung.



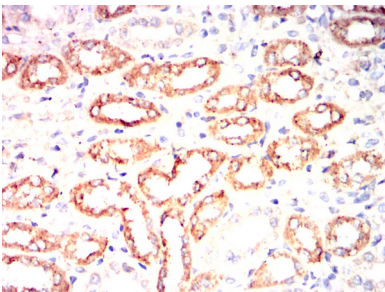
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Mäusenieren unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Rattennieren unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Kaninchennieren unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 mit DAB-Färbung.